

Parks entwerfen Berlins Park am Gleisdreieck oder die Kunst, lebendige Orte zu schaffen

LEONARD GROSCH / CONSTANZE A. PETROW

jovis

Inhalt

4

LEONARD GROSCH/CONSTANZE A. PETROW

Parks für Menschen

8

ROBERT HAMMOND

Parallelen

11

LEONARD GROSCH

Learning from Gleisdreieck

12

Bilder im Kopf: Was mich antreibt

15

Park am Gleisdreieck: Strategien der Gestaltung

16

Ort – Bedürfnis nach Geschichte

21

Gerüst – Halt und Orientierung

27

Programm – Aktivität und Gemeinschaft

32

Mehrfachkodierung – Alltägliche Benutzbarkeit
und Selbstentfaltung

40

Bühne und Tribüne – Großes Kino

43

Maßstab – Geborgenheit und Freiheit

46

Naturen – Wildheit und Gestaltung

49

Detail – Präzision und Sinnlichkeit

53

Atmosphären – Mittendrin und richtig draußen

Ausblick: Weiter geht's

65

Park am Gleisdreieck

Facetten eines Freiraums in Berlin

151

CONSTANZE A. PETROW

Parks als lebendige Orte entwerfen

- 154 Landschaftsarchitektur als urbanistische Disziplin
- 156 Performativer Ansatz
- 159 Ein Blick zurück: Parks in der Moderne

- 162 Parks als lebendige Orte entwerfen -12 Stellschrauben**
- 163 1. Vielstimmig entwickeln
- 165 2. Komplex gestalten
- 168 3. Intensiv programmieren
- 172 4. Geschickt positionieren
- 174 5. Naturversprechen einlösen
- 177 6. Geschichte(n) erzählen
- 180 7. Bilder finden und verstärken
- 182 8. Mit der Stadt verweben
- 185 9. Aneignung ermöglichen
- 188 10. Alle willkommen heißen
- 190 11. Öffentlichkeitsgrade verschränken
- 192 12. Gemeinsam weiterentwickeln

- 194 Fazit: Parks für die *Opert City*

T97

FRIEDER BECKMANN/MEIKE HAKEN/ANTONIA MUSCHNER

Ein Park voller Atmosphären

Wahrnehmung und Herstellung von Atmosphären
im Park am Gleisdreieck

- 214 Quellen
- 216** Impressum / Bildnachweis